

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juni 1984



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

11-14315

Statistisches Bundesamt
Bibliothek

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1984	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juni 1984)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juni 1984)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juni 1984)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (1. Halbjahr 1984)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (1. Halbjahr 1984)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (1. Halbjahr 1984)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
... = Angabe fällt später an
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im September 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2020410 - 84106

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni und 1. Halbjahr 1984

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Juni 1984 wurden von den Amtsgerichten 1 475 Insolvenzen erfaßt, darunter 1 068 von Unternehmen. Gegenüber dem Juni des Vorjahres bedeuten diese Zahlen eine Zunahme um 5,1 bzw. 6,5 %.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 1984 6 028 Unternehmensinsolvenzen gemeldet, das sind 3,3 % weniger als im ersten Halbjahr 1983. Berücksichtigt man auch die Insolvenzen von natürlichen Personen und die Nachlaßkonkurse (zusammen 2 367; + 11,8 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1983), so waren im ersten Halbjahr 1984 insgesamt 8 395 Insolvenzfälle zu verzeichnen; das sind 0,5 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Im Verlauf dieses Jahres hat sich die rückläufige Entwicklung der Insolvenzen von Unternehmen abgeschwächt. War im vierten Vierteljahr 1983 noch ein Rückgang gegenüber dem entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres um fast 16 % errechnet worden, so nahm die Zahl der Unter-

nehmensinsolvenzen im ersten Vierteljahr um 4,5 % und im zweiten Vierteljahr 1984 nur noch um 2,0 % ab.

Im ersten Halbjahr 1984 scheinen sich besonders im Baugewerbe die Verhältnisse verschlechtert zu haben. Die 1 413 Insolvenzen im ersten Halbjahr 1984 bedeuteten eine Zunahme gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 6,9 %. Dagegen ergab sich beim Verarbeitenden Gewerbe ein Rückgang der Insolvenzzahlen um 14,2 % auf 1 121 Fälle. Die Zahl der insolventen Handelsunternehmen belief sich auf 1 590 Fälle (- 1,9 % gegenüber der ersten Jahreshälfte von 1983) und die der Dienstleistungsunternehmen auf 1 536 Fälle (- 0,5 %). Von allen insolventen Unternehmen waren im ersten Halbjahr 1984 1 101 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 6,5 %).

Die voraussichtlichen Forderungen wurden von den Amtsgerichten im ersten Halbjahr 1984 auf 6,8 Mrd. DM beziffert. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 6,4 Mrd. DM gewesen.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juni 1984				1. Halbjahr 1984			
	Ins-gesamt	Verände-rung gegenüber dem Vor-jahr in %	darunter Unternehmen	Verände-rung gegenüber dem Vor-jahr in %	Ins-gesamt	Verände-rung gegenüber dem Vor-jahr in %	darunter Unternehmen	Verände-rung gegenüber dem Vor-jahr in %
eröffnete Konkursverfahren .	287	- 9,5	214	- 1,8	1 944	- 5,0	1 477	- 2,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	1 181	+ 10,1	847	+ 9,7	6 421	+ 1,4	4 523	- 2,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	9	- 47,1	9	- 40,0	46	- 45,9	43	- 44,9
- Anschlußkonkurse	2	- 33,3	2	-	16	- 20,0	15	+ 7,1
= Insolvenzen	1 475	+ 5,1	1 068	+ 6,5	8 395	+ 0,5	6 028	- 3,3

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

Schecks

Im Juni 1984 wurden 13 383 Wechselproteste über einen Gesamtwert von 107 Mill. DM registriert (Juni 1983: 13 901 Wechsel über 117 Mill. DM). Im gesamten 1. Halbjahr wurden 76 587 Wechsel über zusammen 664 Mill. DM zu Protest gegeben (1. Halbjahr 1983: 84 462 Wechsel über 829 Mill. DM). Der sich daraus errechnende Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel in Höhe von 8 670 DM war niedriger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (9 815 DM).

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postscheck- und Postsparkassenämtern wurden im Juni 1984 außerdem 176 468 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren auf einen Gesamtbetrag von 431 Mill. DM ausgestellt (Juni 1983: 182 181 Schecks und 366 Mill. DM). Im gesamten 1. Halbjahr wurden 1 103 835 Schecks im Gesamtwert von 2 542 Mrd. DM nicht eingelöst (1. Halbjahr 1983: 1 155 168 Schecks über 2 678 Mrd. DM). Der Durchschnittsbetrag je nichteingelösten Scheck belief sich im 1. Halbjahr 1984 auf 2 303 DM gegenüber 2 318 DM im 1. Halbjahr 1983.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Juni 1984						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	58	133	191	-	4	195	+ 3,7
3	Baugewerbe	39	190	229	2	3	230	+ 15,0
4	Handel	69	225	294	-	1	295	+ 2,8
7	Dienstleistungen	44	233	277	-	1	278	+ 7,8
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	4	66	70	-	-	70	-
0/7	Unternehmen insgesamt ..	214	847	1 061	2	9	1 068	+ 6,5
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	73	334	407	-	-	407	+ 1,5
	Insgesamt	287	1 181	1 468	2	9	1 475	+ 5,1

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juni 1984		Juni 1983		Jan. - Juni 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	659	44,9	596	42,9	3 659	43,6
100 000 - 1 Mill.	508	34,6	505	36,3	2 899	34,5
1 Mill. und mehr	158	10,8	149	10,7	980	11,7
unbekannt	143	9,7	140	10,1	857	10,2

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	...	4 306	4 089	...	...	...	3 084	2 944	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	...	+ 0,4	+ 0,6	...	...	...	- 4,5	- 2,0	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1983 Juni	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895
Oktober	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974
November	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863
Dezember	1 395	1 091	7	1 396	1 010	768	6	1 010
1984 Januar	1 387	1 057	6	1 388	1 018	764	5	1 018
Februar	1 367	997	5	1 370	986	699	3	988
März	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni	1 468	1 181	9	1 475	1 061	847	9	1 068

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1983 Juni	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448
Oktober	13 229	106	8 013	196 584r	428	2 177
November	13 136	113	8 602	188 307r	429	2 278
Dezember	13 053	125	9 576	172 963	439	2 538
1984 Januar	12 589	110	8 738	190 792	422	2 212
Februar	12 170	106	8 710	184 582	443	2 400
März	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282
April	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JUNI 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
								%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	214	847	1061	2	9	1068	1003	+6.5
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	25	315	340	1	3	342	278	+23.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	28	69	97	-	-	97	96	+1.0
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	49	53	102	1	2	103	96	+7.3
DARUNTER: GMBH & CO. KG	29	34	63	1	1	63	69	-8.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	112	406	518	-	4	522	529	-1.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	4	4	-	-	4	-	x

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	134	697	831	1	6	836	804	+4.0
8 JAHRE UND AELTER	80	150	230	1	3	232	199	+16.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	73	334	407	-	-	407	401	+1.5
NATUERLICHE PERSONEN	31	224	255	-	-	255	227	+12.3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	8	5	13	-	-	13	12	+8.3
NACHLASSE	40	106	146	-	-	146	168	-13.1
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	2	3	5	-	-	5	10	-50.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	4	6	-	-	6	6	-

INSGESAMT

INSGESAMT ...	287	1181	1468	2	9	1475	1404	+5.1
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	16	16	-	-	16	14	+14.3
1 000 - 10 000	11	222	233	-	-	233	215	+8.4
10 000 - 50 000	31	228	259	-	-	259	249	+4.0
50 000 - 100 000	18	133	151	-	-	151	118	+28.0
100 000 - 500 000	77	292	369	1	-	369	407	-9.3
500 000 - 1 MILL.	47	92	139	-	-	139	98	+41.8
1 MILL. - 5 MILL.	63	68	131	-	-	131	117	+12.0
5 MILL. - 10 MILL.	8	9	17	-	-	17	11	+54.5
10 MILL. UND MEHR	8	2	10	1	-	10	21	-52.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	-	11	11	-	-	11	20	-45.0
01	LANDWIRTSCHAFT	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	6	6	-	-	6	11	-45.5
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	6	6	-	-	6	10	-40.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	56	133	191	-	4	195	166	+3.7
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	2	3	5	-	-	5	2	+150.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	3	5	-	-	5	2	+150.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	9	10	-	1	11	6	+83.3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	9	10	-	1	11	6	+83.3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	2	3	-	-	3	3	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	6	10	16	-	-	16	15	+6.7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV- EINTR.	9	32	41	-	1	42	60	-30.0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	4	8	12	-	1	13	19	-31.6
242	MASCHINENBAU	3	14	17	-	-	17	20	-15.0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINTR. USW.	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	2	8	10	-	-	10	15	-33.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EDM-WAREN USW.	8	27	35	-	-	35	28	+25.0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	-	16	16	-	-	16	7	+128.6
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	3	3	6	-	-	6	8	-25.0
256	H. V. EDM-WAREN	4	7	11	-	-	11	7	+57.1
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	1	1	2	-	-	2	6	-66.7
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	15	24	39	-	-	39	37	+5.4
260	HOLZBEARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
261	HOLZVERARBEITUNG	7	14	21	-	-	21	21	-
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	2	2	4	-	-	4	2	+100.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	6	10	-	-	10	10	-
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	1	2	-	-	2	-	x

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (-) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	11	20	31	-	1	32	20	+60.0
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
275	TEXTILGEWERBE	4	2	6	-	1	7	1	> 300
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	16	21	-	-	21	18	+16.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	6	11	-	1	12	16	-25.0
3	BAUGEWERBE	39	190	229	2	3	230	200	+15.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	27	130	157	2	2	157	139	+12.9
300 4	HOCH-U. TIEFBAU	26	96	122	2	2	122	103	+18.4
	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	4	26	30	-	-	30	23	+30.4
300 7	TIEFBAU	7	17	24	-	1	25	6	> 300
302	SPEZIALBAU	-	12	12	-	-	12	14	-14.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	11	12	-	-	12	6	+100.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	-	11	11	-	-	11	16	-31.3
31	AUSSAUGEWERBE	12	60	72	-	1	73	61	+19.7
4	HANDEL	69	225	294	-	1	295	287	+2.8
40/41	GROSSHANDEL	36	84	120	-	-	120	139	-13.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	5	27	32	-	-	32	33	-3.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	5	12	17	-	-	17	9	+88.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	7	10	-	-	10	31	-67.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	8	9	17	-	-	17	17	-
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	10	14	24	-	-	24	19	+26.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	5	15	20	-	-	20	30	-33.3
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	5	6	-	-	6	-	X
43	EINZELHANDEL	32	136	168	-	1	169	148	+14.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	15	18	-	1	19	15	+26.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	28	36	-	-	36	43	-16.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	11	41	52	-	-	52	43	+20.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2	13	15	-	-	15	16	-6.3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	8	39	47	-	-	47	31	+51.6
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	4	50	54	-	-	54	46	+17.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	28	31	-	-	31	27	+14.8
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	2	27	29	-	-	29	25	+16.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	1	22	23	-	-	23	19	+21.1
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	1	12	13	-	-	13	11	+18.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	10	10	-	-	10	8	+25.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	5	5	-	-	5	4	+25.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	-	5	5	-	-	5	4	+25.0
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	44	233	277	-	1	278	256	+7.6
71	GASTGEWERBE	4	66	70	-	-	70	62	-14.6
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ...	2	12	14	-	-	14	10	+40.0
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	-	6	6	-	-	6	3	+100.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	1	9	10	-	-	10	3	+233.3
76	VERLAGSGEWERBE	-	5	5	-	-	5	4	+25.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	15	52	67	-	1	68	63	+7.9
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	3	5	8	-	-	8	7	+14.3
72, 75, 77, 79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	22	89	111	-	-	111	96	+15.6
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	9	11	-	-	11	11	-
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	3	36	39	-	-	39	30	+30.0
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	9	32	41	-	-	41	32	+26.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	214	847	1061	2	9	1068	1003	+6.5
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	73	334	407	-	-	407	401	+1.5
	INSGESAMT ...	287	1181	1466	2	9	1475	1404	+5.1
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	29	128	157	1	2	158	170	-7.1
2	VERARB.GEWERBE	10	35	45	-	1	46	51	-9.6
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ...	1	10	11	-	-	11	15	-26.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EDM-WAREN USW ..	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	3	10	13	-	-	13	11	+18.2
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	2	5	-	-	5	9	-44.4
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	3	4	-	-	4	7	-42.9
3	BAUGEWERBE	18	72	90	1	1	90	90	-
30	BAUHAUPTGEWERBE	11	47	58	1	-	57	64	-10.9
31	AUSBAUGEWERBE	7	25	32	-	1	33	26	+26.9
4	HANDEL	-	9	9	-	-	9	16	-43.8
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	1	9	10	-	-	10	10	-
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	3	3	-	-	3	3	-

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JUNI 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGEL S MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU - (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENJEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	53	60	-	-	60	61	-1.6
HAMBURG	7	27	34	-	-	34	45	-24.4
NIEDERSACHSEN	50	137	187	-	1	188	164	+14.6
BREMEN	2	10	12	-	-	12	13	-7.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	90	345	435	-	3	438	392	+11.7
HESSEN	33	118	151	-	1	152	124	+22.6
RHEINLAND-PFALZ	9	62	71	-	1	72	93	-22.6
BADEN-WÜRTTEMBERG	37	169	206	1	1	206	181	+13.8
BAYERN	37	177	214	1	2	215	244	-11.9
SAARLAND	5	30	35	-	-	35	30	+16.7
BERLIN (WEST)	10	53	63	-	-	63	57	+10.5
BUNDESGEBIET ...	287	1181	1468	2	9	1475	1404	+5.1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	6	47	53	-	-	53	47	+12.8
HAMBURG	5	16	21	-	-	21	32	-34.4
NIEDERSACHSEN	35	88	123	-	1	124	106	+17.0
BREMEN	2	8	10	-	-	10	7	+42.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	74	251	325	-	3	328	278	+17.6
HESSEN	24	96	120	-	1	121	111	+9.0
RHEINLAND-PFALZ	7	45	52	-	1	53	70	-24.3
BADEN-WÜRTTEMBERG	26	94	120	1	1	120	110	+9.1
BAYERN	27	133	160	1	2	161	169	-4.7
SAARLAND	2	23	25	-	-	25	23	+8.7
BERLIN (WEST)	6	46	52	-	-	52	49	+6.1
BUNDESGEBIET ...	214	847	1061	2	9	1068	1003	+6.5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

1. HALBJAHR 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
		ANZAHL						

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1477	4523	6000	15	43	6028	6236	-3.3
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	210	1598	1808	2	8	1814	1744	+4.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	166	420	586	4	8	590	640	-7.8
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	327	336	663	6	10	667	710	-6.1
DARUNTER: GMBH & CO. KG	225	228	453	4	7	456	482	-5.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	766	2156	2922	3	15	2934	3118	-5.9
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	4	1	5	-	-	5	13	+61.5
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	2	2	-	1	3	2	+50.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	10	14	-	1	15	9	+66.7

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	865	3656	4521	3	19	4537	4793	-5.3
8 JAHRE UND AELTER	612	867	1479	12	24	1491	1443	+3.3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	467	1898	2365	1	3	2367	2118	+11.8
NATUERLICHE PERSONEN	172	1277	1449	1	2	1450	1251	+15.9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	33	31	64	-	-	64	66	-3.0
NACHLASSE	288	601	889	-	1	890	841	+5.8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	27	14	41	-	-	41	53	-22.6
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	7	20	27	-	-	27	26	+3.8

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1944	6421	8365	16	46	8395	8354	+0.5
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	3	85	88	-	-	88	79	+11.4
1 000 - 10 000	71	1119	1190	1	-	1190	1170	+1.7
10 000 - 50 000	197	1294	1491	-	-	1491	1360	+9.6
50 000 - 100 000	147	743	890	-	-	890	869	+2.4
100 000 - 500 000	545	1623	2168	4	-	2168	2336	-7.2
500 000 - 1 MILL.	282	449	731	1	-	731	731	-
1 MILL. - 5 MILL.	403	365	768	3	-	768	781	-1.7
5 MILL. - 10 MILL.	80	48	128	2	-	128	87	+47.1
10 MILL. UND MEHR	66	18	84	4	-	84	86	-4.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	14	78	92	-	-	92	104	-11.5
01	LANDWIRTSCHAFT	6	23	29	-	-	29	26	+11.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	3	16	19	-	-	19	21	-9.5
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	6	41	47	-	-	47	60	-21.7
031	DARUNTER GEWERBL. GAERTNEREI	6	35	41	-	-	41	56	-26.8
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	14	15	-	-	15	14	+7.1
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
2	VERARB. GEWERBE	396	718	1114	7	14	1121	1306	-14.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	10	12	22	-	-	22	24	-8.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	9	11	20	-	-	20	24	-16.7
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	13	28	41	-	1	42	65	-35.4
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	13	27	40	-	1	41	63	-34.9
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	20	28	48	-	-	48	59	-18.6
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	17	23	40	-	-	40	45	-11.1
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	1	2	3	-	-	3	3	-
227	H.U. VERARB. V. GLAS	2	3	5	-	-	5	11	-54.5
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	31	56	87	-	2	89	99	-10.1
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	94	204	298	4	6	300	362	-17.1
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	19	56	75	-	1	76	108	-29.6
242	MASCHINENBAU	56	77	133	3	4	134	153	-12.4
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	1	4	5	-	-	5	7	-28.6
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	16	58	74	1	1	74	87	-14.9
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	9	11	-	-	11	7	+57.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	59	120	179	1	2	180	192	-6.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	24	57	81	1	1	81	88	-8.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	10	28	38	-	1	39	30	+30.0
256	H.V. EBM-WAREN	23	25	48	-	-	48	43	+11.6
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	10	12	-	-	12	31	-61.3
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	97	140	237	-	1	238	251	-5.2
260	HOLZBEARBEITUNG	5	7	12	-	1	13	24	-45.8
261	HOLZVERARBEITUNG	61	81	142	-	-	142	127	+11.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	2	-	2	-	-	2	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	6	5	11	-	-	11	18	-38.9
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	22	43	65	-	-	65	81	-19.8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	4	5	-	-	5	1	> 300

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	50	83	133	1	1	133	170	-21.8
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	8	10	18	-	-	18	11	+63.6
275	TEXTILGEWERBE	16	5	21	1	1	21	31	-32.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	26	64	90	-	-	90	127	-29.1
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	22	47	69	1	1	69	84	-17.9
3	BAU-GEWERBE	353	1052	1405	3	11	1413	1322	+6.9
30	BAUHAUPTGEWERBE	273	750	1023	3	8	1028	921	+11.6
300	HOCH-U. TIEFBAU	231	548	779	3	8	784	660	+18.8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	45	162	207	-	-	207	146	+41.8
300 7	TIEFBAU	56	85	141	-	1	142	106	+34.0
302	SPEZIALBAU	9	76	85	-	-	85	91	-6.6
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	12	65	77	-	-	77	73	+5.5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	21	61	82	-	-	82	97	-15.5
31	AUSBAU-GEWERBE	80	302	382	-	3	385	401	-4.0
4	HANDEL	381	1198	1579	2	13	1590	1621	-1.9
40/41	GROSSHANDEL	176	469	645	1	3	647	701	-7.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	45	133	178	1	1	178	187	-4.8
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	28	60	88	-	-	88	73	+20.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	22	49	71	-	-	71	87	-18.4
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	25	69	94	-	1	95	107	-11.2
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	25	61	86	-	1	87	108	-19.4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	31	97	128	-	-	128	139	-7.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	6	33	39	-	-	39	43	-9.3
43	EINZELHANDEL	199	696	895	1	10	904	877	+3.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	17	73	90	-	2	92	70	+31.4
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	38	156	194	-	2	196	222	-11.7
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	61	196	257	-	3	260	243	+7.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	23	76	99	1	1	99	105	-5.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	60	195	255	-	2	257	237	+8.4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	39	207	246	1	1	246	310	-20.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	23	113	136	1	-	135	187	-27.8
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER ..	16	108	124	-	-	124	168	-26.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	16	94	110	-	1	111	123	-9.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	10	56	66	-	1	67	74	-9.5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	5	38	43	-	-	43	46	-6.5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	29	30	-	-	30	28	+7.1
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	1	29	30	-	-	30	26	+15.4
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	293	1241	1534	2	4	1536	1543	-0.5
71	GASTGEWERBE	26	353	379	-	-	379	407	-6.9
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	12	72	84	-	-	84	72	+16.7
735 1	FRISEURGEWERBE	3	30	33	-	-	33	31	+6.5
74	GEBAEUEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	8	46	54	-	-	54	47	+14.9
76	VERLAGSGEWERBE	4	30	34	-	-	34	27	+25.9
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	69	272	341	-	2	343	360	-4.7
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	18	45	63	-	-	63	48	+31.3
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	174	468	642	2	2	642	630	+1.9
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	13	50	63	1	-	62	67	-7.5
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	34	158	192	1	1	192	158	+21.5
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	86	160	246	-	1	247	271	-8.9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	1477	4523	6000	15	43	6028	6236	-3.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	467	1898	2365	1	3	2367	2118	+11.8
	INSGESAMT ...	1944	6421	8365	16	46	8395	8354	+0.5
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	321	777	1098	6	9	1101	1034	+6.5
2	VERARB. GEWERBE	112	184	296	4	4	296	286	+3.5
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	25	66	91	2	1	90	82	+9.8
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	17	21	38	1	1	38	35	+8.6
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	36	45	81	-	-	81	62	+30.6
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	11	11	22	1	-	21	27	-22.2
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	6	13	19	-	-	19	30	-36.7
3	BAUGEWERBE	171	435	606	1	5	610	562	+8.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	127	289	416	1	3	418	364	+14.8
31	AUSBAUGEWERBE	44	146	190	-	2	192	198	-3.0
4	HANDEL	20	56	76	1	-	75	93	-19.4
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	17	86	103	-	-	103	78	+32.1
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	1	16	17	-	-	17	15	+13.3

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

1. HALBJAHR 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE							ANZAHL	%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	79	295	374	1	-	373	335	+11.3
HAMBURG	42	188	230	-	-	230	264	-12.9
NIEDERSACHSEN	307	812	1119	2	7	1124	910	+23.5
BREMEN	19	114	133	1	-	132	109	+21.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	688	1802	2490	-	15	2505	2510	-0.2
HESSEN	161	698	859	-	5	864	790	+9.4
RHEINLAND-PFALZ	96	300	396	-	2	398	472	-15.7
BADEN-WUERTTEMBERG	224	904	1128	4	7	1131	1251	-9.6
BAYERN	257	902	1159	8	8	1159	1236	-6.2
SAARLAND	18	108	126	-	-	126	156	-19.2
BERLIN (WEST)	53	298	351	-	2	353	321	+10.0
BUNDESGEBIET ...	1944	6421	8365	16	46	8395	8354	+0.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	67	240	307	1	-	306	268	+14.2
HAMBURG	30	118	148	-	-	148	209	-29.2
NIEDERSACHSEN	216	491	707	2	6	711	625	+13.8
BREMEN	18	75	93	1	-	92	69	+33.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	554	1341	1895	-	14	1909	1910	-0.1
HESSEN	121	548	669	-	4	673	659	+2.1
RHEINLAND-PFALZ	75	228	303	-	2	305	361	-15.5
BADEN-WUERTTEMBERG	143	527	690	4	7	693	819	-15.4
BAYERN	185	646	831	7	8	832	930	-10.5
SAARLAND	15	80	95	-	-	95	120	-20.8
BERLIN (WEST)	33	229	262	-	2	264	266	-0.8
BUNDESGEBIET ...	1477	4523	6000	15	43	6028	6236	-3.3